



Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta:

Πληροφορίες στο περιβάλλον και για τους ταξιδιώτες για την Κρήτη:

MINOS – der Name des mythischen Königs (Begründer der minoischen Kultur) steht (auch) für ein kretisches Gerät: vielseitige Mobilität prägen sein Image!

In der griechischen Mythologie wurde der Himmelswagen des Sonnengottes HELIOS beschrieben. Mobilität als Utopie beim Fliegen und Fahren, Transport von Lasten u. v. a. mehr wurde hier als Privileg der Götter symbolisiert. Der Wunsch: Technik als Austreibung aus dem Paradies, die Erleichterung der Mühsal, sich mittels eigenen Körpers fortbewegen zu müssen – die Realität war meist profaner. Wie der Technikhistoriker FÜRST (1924) einst feststellte, sei die Natur unfähig, den Menschen optimal zur Fortbewegung auszurüsten. Technik sei demnach notwendig, um die menschlichen Unzulänglichkeiten auszugleichen. Der Weg zur beinahe unbeschwerteten Mobilität war aber mühevoll und lang. WATT erfand (1768) die Dampfmaschine; OTTO entwickelte (1876) das Viertaktverfahren eines Motors, welches bis heute die Grundlage aller Verbrennungsmotoren bildet. Unter BENZ, DAIMLER und MAYBACH entstand 1886 der schnell laufende Benzinmotor. 1897 erfand DIESEL den ersten selbst entzündenden Verbrennungsmotor. Auf Analogien angewiesen, sprechen wir heute von "Kraftwagen" und "Pferdestärken", um das Neue auf das Bekannte übertragbar und verstehbar zu machen. Die Geschichte "Technik zum Nutzen des Menschen" einzusetzen, wird wohl auf der ganzen Welt geschrieben, so auch auf Kreta, wo sie mit dem MINOS eine "Gerät" dokumentiert, dass durch seine vielseitige Verwendung (ob als Arbeitsgerät im Land- und Gartenbau, Lastentransporter oder auch nur als "Personenbeförderungsmittel" nebenbei) eine historisches Image besitzt. Der MINOS gehört zu Kretas jüngster Geschichte und ist – auch im "Zeitalter der Pick-Ups" - aus seinem "Alltag" (noch) nicht wegzudenken! Im Nachfolgenden ist daher der MINOS in einigen Bildimpressionen vorgestellt, ergänzt durch Fotodokumentationen aus seinem Herstellungsbetrieb in Iraklion.



Der "Mensch als Lastenträger" (Abb. li., gesehen auf der Fahrstraße nach Platanos/Südkreta) nutzt die "Pferdestärke" (auf Kreta den Esel) um Lasten zu transportieren (Abb. Mitte, gesehen bei Damasta/Nordkreta). Leichter hat er es durch den Einsatz des MINOS (Abb. re., gesehen in Marathos/Nordkreta), der zudem noch als Personen beförderndes Fahrzeug dient, auch wenn es im "Eselschrittempo" nur sehr, sehr langsam geht.



Von der "Grundmaschine" des MINOS ausgehend, begegnen einem auf Kretas Straßen unzählige Varianten dieses schier unverwüsthlichen Transportmittels. In "Marke Eigenbau" verändert, umgebaut und -gestaltet versieht er seinen Dienst, wenn auch nicht ökologisch, dafür aber ungemein ökonomisch.

ΣΚΑΠΤΙΚΑ - ΕΛΑΙΟΡΑΒΔΙΣΤΙΚΑ
ΦΕΚΑΣΤΙΚΑ - ΜΕΤΑΦΟΡΙΚΑ

MINOS ΣΙΚ

ΙΩΑΝ. ΕΥΣΤΡ. ΚΥΡΙΑΚΑΚΗΣ
ΤΗΛ. 2810 381.336

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen Bilder aus dem Produktionsbetrieb des MINOS in Iraklion; darunter einzelne Typen aus der Produktpalette. Wer sich für technische Daten und Details interessiert, kann diese unter der angegebenen Adresse abrufen (oder auch Prospektmaterial anfordern). Dieser Betrieb stellt übrigens (neben dem MINOS) auch die heute in der Olivenernte (s. Info-Merkblatt Nr. 64•05 der [KRETAumweltinfo](#)) fast überall eingesetzten automatischen "Ernteschlegel" her und vertreibt sie über den Einzelhandel.

ΙΩΑΝΝΗΣ ΕΥΣΤΡ. ΚΥΡΙΑΚΑΚΗΣ
ΒΙΟΜ. ΠΕΡΙΟΧΗ ΗΡΑΚΛΕΙΟΥ ΟΔΟΣ ΔΕΛΤΑ, ΗΡΑΚΛΕΙΟ ΚΡΗΤΗΣ
ΤΗΛ.: 2810 380913, 2810 381336, 2810 381604, FAX: 2810 380913



Die Abb. zeigen (v. li. n. re.): Die **Fabrikationshalle** von außen; die **Verkaufshalle** (li. im Bild – an der Wand neben den MINOS-Fabrikaten – stehen "Ernteschlegel" für die Olivenernte) und den kleinen **Reparaturraum** mit gebrauchten Geräten.



Der "Chef" in der Eingangshalle, seine Mitarbeiter an der Werk- und Drehbank / unt. Abb.: MINOS-Produkttypen aus einem Prospekt.

